

## Hintergrundinformationen zum Thema

Engel kommen in allen Religionen vor. Sowohl im Alten, als auch im Neuen Testament finden wir viele Geschichten von Engeln, die in das Leben von Menschen eintreten. Als Boten Gottes stellen sie anschauliche Beziehungen her zwischen göttlicher und irdischer Welt. Wo Engel den Menschen begegnen, wollen sie zum Innehalten anregen, für die Botschaft Gottes öffnen und Veränderungen im Leben der Menschen herbeiführen.

Engel bieten eine Antwort auf die schwierige Frage, wie der unsichtbare, allmächtige Gott ganz nahe bei den Menschen sein kann, wie er sich Menschen mitteilen und in ihrem Denken und Tun wirksam werden kann. In diesem Zusammenhang ist es nicht so wichtig, in welcher Gestalt Engel auftreten und wie Menschen sie sich vorstellen, ob sie eher konkret anschaulich oder abstrakt-vergeistigt, ob mit oder ohne Flügel gedacht werden. Indem Gott in und durch Menschen wirkt, übernehmen sie die Aufgaben von Engeln.

In der Weihnachtsbotschaft verkündigt der Engel: „Friede auf Erden“. Im biblischen Sinne ist Friede viel mehr als die Abwesenheit von Krieg: Der ganze Mensch in all seinen Bezügen wird heil. Er findet Friede mit Gott, mit sich selbst und im zwischenmenschlichen Bereich. Friede im Sinn des biblischen „shalom“, meint auch Liebe, Glück, Zufriedenheit, Verlässlichkeit, Vertrauen.

Angesichts dieses Hintergrundes wird auch verständlich, dass Weihnachten zu dem Fest geworden ist, das im christlichen Festkreis am meisten Beachtung findet. Menschen können hier ihrer Sehnsucht nach Frieden, nach „Heil-werden“, Ausdruck geben. Sie nehmen aus diesem Fest neue Anstöße für Friedensprozesse im eigenen Leben auf.

Engel begegnen nicht nur in den Weihnachtsgeschichten der Bibel. Engel bewachen die verschlossene Tür zum Paradies, ein Engel stellt sich einem Menschen drohend in den Weg, Engel begegnen Abraham in Menschengestalt, ein Engel bringt Elia Wasser und Brot und richtet ihn auf, ein Engel begleitet Tobias auf einer schwierigen Reise und bringt ihn gesund zurück, ein Engel wälzt am Ostermorgen den Stein vom Grab und verkündet den Frauen die Auferstehung Jesu, ein Engel befreit Paulus aus dem Gefängnis, ... . Diese Vielfalt der Engelsgeschichten in der Bibel mit ihrer Ernsthaftigkeit und tiefen Bedeutung für menschliches Geschick hat nur wenig zu tun mit den Verniedlichungen wie sie uns z. B. in pausbäckigen Kinderengeln begegnen.

Text: Frieder Harz, Gertrud Miederer, RPZ Heilsbronn  
Grafik: Kerstin Grashei-Schaller, Nürnberg



## Zum Frieden anstiften

Warum haben Engel eigentlich immer Flügel?  
Gibt es Engel wirklich?

Wo kommen Engel sonst noch in der Bibel vor?  
Warum stellen die Maler Engel so ganz unterschiedlich dar?  
Wie können Engel unsichtbar sein?

Mein Bild von einem Engel:

## Liebe Eltern,

was wäre Weihnachten ohne Engel? Als Boten Gottes verkünden sie die weihnachtliche Nachricht vom Frieden auf Erden. Um dieses Thema rankt sich auch unser Nachdenken zur Weihnachtsgeschichte im Religionsunterricht des 4. Schuljahres.

In der bildenden Kunst, in der Literatur, aber auch in der Werbung, in den Medien, in den Schaufenstern begegnen uns in der Weihnachtszeit – und schon lange vorher – Engelsdarstellungen unterschiedlichster Art auf Schritt und Tritt. Auch Ihr Kind hat sein Bild von einem Engel gemalt und zum Ausdruck gebracht, was ihm dabei wichtig ist.

Während uns in den ersten drei Schuljahren die an die Personen der Weihnachtsgeschichte gerichteten Engelsbotschaften beschäftigt haben (Verkündigung an Maria, Verkündigung an die Hirten, Träume des Josef und der drei Weisen), geht es jetzt im 4. Schuljahr um die Verkündigung der Engel an alle Menschen: „Friede auf Erden“.

Im Unterricht bedenken wir, welche Aufgaben den Engeln zukommen. Sie sind als die Boten Gottes Vermittler zwischen Gott und den Menschen. Ihre Aufgabe in der Weihnachtsgeschichte ist es, Menschen mit ihrer Botschaft anzurühren, sie für diese Botschaft zu öffnen. In diesem Geschehen werden sie Anstifter zum Frieden. Menschen nehmen diese Botschaft in ihr Leben auf und tragen sie weiter. Sie richten ihr Denken und Handeln an ihr aus und werden dadurch selbst zu Friedenstiftern.

Wir machen uns viele Gedanken, wie das geschehen kann: Menschen sehnen sich nach Gerechtigkeit und Frieden, sie lassen sich von der Weihnachtsbotschaft anrühren, spüren daran Anerkennung und Wertschätzung. Sie wagen selbst erste Schritte zum Frieden. Friede kann Kreise ziehen. Durch ihren Einsatz können Menschen zu „Engeln“ werden.

Unsere Gespräche über Engel begleiten Darstellungen aus ganz unterschiedlichen Epochen der Kunstgeschichte. Wir hören Engelsmusik, z. B. in Vertonungen der Botschaft an die Hirten, in Kantaten und Oratorien, im Spiel der Flöten oder auch als moderne Sphärenklänge. In vielen der alten Weihnachtslieder entdecken wir die bekannte Engelsbotschaft wieder. Die Kinder können dadurch Zugang auch zu diesen Liedern bekommen.

## Einige Anregungen für Gespräche mit Ihrem Kind

- Lassen Sie sich von Ihrem Kind erzählen, was ihm an der Gestaltung der Adventszeit im Religionsunterricht besonders gut gefällt. Vielleicht wollen Sie die eine oder andere Idee auch zu Hause übernehmen.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind anregen, gemeinsam dem Geheimnis der Engel auf die Spur zu kommen.
- Engelsdarstellungen alter und moderner Meister, z. B. auf Grußkarten, in Zeitschriften..., bieten viele Anregungen für Gespräche mit Ihrem Kind. Dabei ist es lohnend, sich über Farbgebung, Lichtquellen, Gestik, Flügel, Gewänder, ... und deren möglicher Bedeutungen auszutauschen.
- Vielleicht haben Sie Lust, gemeinsam in der Familie, Ihre eigenen Engel zu gestalten. Ihr Kind hat sicherlich gute Ideen dazu.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind erzählen, was es heißt, „Friedenstifter“ zu sein. In solchen Gesprächen kann es auch darum gehen, was Frieden stiften oft so schwer macht.
- Erinnern Sie sich, welche Weihnachtslieder Sie in Ihrer Kindheit begleitet haben? Welche davon begegnen Ihnen wieder, wenn Ihr Kind vom Religionsunterricht erzählt?

### Empfehlenswertes Kinderbuch

Mario Giordano: Engel und Ungeheuer, Aufbau Verlag, 2002

*Mario Giordano versammelt die schönsten Bilder von himmlischen Boten und finsternen Drachen, zeigt von Raffael bis Klee die berühmten Werke großer Maler und begleitet sie spielerisch mit Texten.*

### Empfehlenswerte Literatur für Eltern

Dietrich Steinwede: Engel der Bibel. Bilder und Betrachtungen, Patmos, 2007

*Biblischen Engelsbegegnungen nachzusinnen und die Stimme Gottes in seinen Engeln wahrzunehmen, ist Ziel des Buches. Die Bildwerke aus vielen Jahrhunderten, die die Texte der Bibel begleiten, sind Verkörperungen der Botschaft von eigenem Wert und Anspruch.*



Ich wünsche Ihnen anregende Gespräche mit Ihrem Kind und freue mich bei der einen oder anderen Gelegenheit auf Ihre Rückmeldungen.